

TANZBESCHREIBUNG

Kaiserlandler

Ausgangsstellung: Tänzerin rechts neben dem Tänzer. Beide blicken in die Tanzrichtung.. Die inneren Hände sind gefasst und brusthoch erhoben.

Takt 1-16: Die Paare gehen, links ausschreitend in der Tanzrichtung im Kreis.

Gemeinsames Kreisen

Takt 17-20 (4Takte) Tänzer und Tänzerin fassen einander beiden Händen und wenden sich so zueinander, dass die Tänzerin an der rechten Seite ihres Partners steht, also rechte Schulter zu rechter Schulter. Die rechten Arme beider werden in Brusthöhe seitgestreckt, die linken stark im Ellbogen gebeugt, wobei die Ellbogen fast bis zur Waagrechten erhoben werden.



den. In dieser Fassung gehen beide links ausschreitend – mit acht Schritten im Sinne des Uhrzeigers um die gemeinsame Achse. Mit dem achten Schritt macht der Tänzer eine halbe Drehung nach rechts, die Tänzerin nach links, linke Arme werden seitgestreckt und rechte gebeugt.

Takt 21-24: Beide kreisen nun gegen den Uhrzeiger um die gemeinsame Achse. Mit dem letzten Schritt soll der Tänzer wieder in den Innenkreis gelangt sein.

Umkreisen der Tänzerin

Takt 25-28: Der Tänzer lässt die rechte Hand der Tänzerin los, hebt mit seiner Rechten ihre Linke über ihren Kopf und dreht die Partnerin gegen den Uhrzeiger, während er selbst die sich drehende Tänzerin mit acht Schritten einmal im Sinne des Uhrzeigers um-



kreist. Sie vollführt während der Umkreisung durch den Tänzer zwei ganze Drehungen. Während des letzten Schrittes wechseln beide die Fassung, ihre Rechte wird nun von seiner Linken gehoben.

Takt 29-32 Drehen die Tänzerin und entgegengesetzte Umkreisung durch den Tänzer gegengleich Takt 25-28. Zum Schluss ist der Tänzer wieder im Innenkreis und beide wenden sich in Nebeneinanderstellung der Tanzrichtung zu.

Gehen und Klatschen:

Takt 1-16: Paarweise nebeneinander gehen wie zu Beginn, doch diesmal ohne Fassung. Während die Tänzerinnen neben ihren Tänzern ruhig weitergehen, klatschen diese zweimal in dem Takte. Nach dem achten Takt sollte doppelt geklatscht werden, das heißt, einige paschen nicht wie die Mehrzahl im ersten und dritten Achtel, sondern im zweiten und vierten eines jeden Taktes.

Nach dem Umzug mit Klatschen wieder gemeinsames kreisen uws. Das Anfang beschrieben Aufführen der Tänzerinnen wird also nur als Einleitung getanzt.

Die Ausführung: Die Gehschritte während des ganzen Tanzes seien keine wichtigen Marschritte sondern vielmehr leicht und kurz. Die Körperhaltung sei ruhig und aufrecht – der Tanz soll würdig und gemessen wirken. Dazu gehört auch, dass da Klatschen die Musik nicht aufdringlich übertönt.

